AGENT-LETTER

Newsletter VA 4/2021

INFORMATIONEN DES FACHVERBANDES DER VERSICHERUNGSAGENTEN

Digitalisierung: Neuer Leitfaden des BMDW: „Krise als Booster für neue Arbeits- und Organisationskonzepte“

Das Ministerium für Wirtschaft und Digitalisierung hat einen Kurzfolder und Leitfaden unter dem Titel „Krise als Booster für neue Arbeits- und Organisationskonzepte“ herausgegeben. Zielgruppe sind vor allem KMU, denen neue Input- und Orientierungspunkte für eine bessere digitale Aufstellung ihres Unternehmens für zukünftige Krisensituationen aufbereitet wurden. Die Erfahrung lehrt: Wer bereits vor der Krise digitale Technologien einsetzte, konnte deutlich flexibler und schneller auf veränderte Umstände reagieren. Insbesondere die Implementierung digitaler Geschäftsmodelle ist auch in Zukunft erforderlich, um wettbewerbsfähig zu bleiben und neue Märkte erschließen zu können. Themen wie Remote-Leadership und Homeoffice erfordern, sich mit Fragestellungen zur Cybersecurity, Cloud-Computing oder Datenschutz zu beschäftigen.

Kooperation zwischen BMDW und WKO: Neue Website „Perspektive Zukunft“

Was können EPU und kleine Unternehmen aus den bisherigen Erfahrungen der COVID-19-Krise lernen und wie können sie sich für ähnliche Fälle wirtschaftlich wappnen?
Um insbesondere kleine und Kleinstunternehmen in Bezug auf die wirtschaftlichen Herausforderungen der COVID-19-Krise zu stärken und zu unterstützen, wurde die in einer Kooperation von BMDW und WKO erstellte Website "Perspektive Zukunft" ins Leben gerufen.
Das neue Informationsangebot bietet Tipps von Experten, Informationen und Checklisten. Ebenso enthalten sind Hinweise auf Unterstützungsmaßnahmen wie zB. geförderte Beratungen in den Landeskammern oder eine Übersicht über externe Experten für spezielle Einzelfragen mittels Abfrage aus dem WKO Firmen A-Z.

Digitalisierung/Cybersecurity: Beratungs-Förderungen für Ihr Unternehmen

Die COVID-19-Krise hat gezeigt, dass Kriminelle den digitalen Umbruch verstärkt für Cyberkriminalität ausnutzen. Auf www.it-safe.at finden Sie nicht nur nützliche Informationen rund um das Thema Cybersicherheit, sondern auch Wege, um geförderte digitale Beratungen durch zertifizierte IT-Experten in Anspruch zu nehmen oder Förderungen für digitale Neuinvestitionen in generieren zu können.

Hier finden Sie nähere WKO-Informationen: Förderungen für Cybersicherheit im Unternehmen.

Neue Publikation: Berufshaftpflichtversicherung für selbständige Versicherungsvermittler

Der Verlag Österreich hat kürzlich einen Praxisleitfaden zur Berufshaftpflichtversicherung für selbständige Versicherungsvermittler veröffentlicht. Auf 324 Seiten spannt der Autor René Hompasz den Bogen von den ABHV 1951 bis hin zu den aktuellen Versicherungsbedingungen; über Vorgaben zur Berufshaftpflichtversicherung und deren Deckungsumfang, Risikoumschreibungen, Deckungsausschlüsse, Spätschäden, personelle Pflichtverletzungen bis hin zur Schadenssensibilisierung im Hinblick auf allfällige Regressansprüche der Versicherer.

Vertiefte Informationen finden Sie hier hier.

EPU-Factsheet 2021: Versicherungsagenten

Rund 330.270 Wirtschaftstreibende waren 2020 als Ein-Personen-Unternehmen (EPU) tätig und verrichteten damit alle betrieblichen Aufgaben in ihrem Unternehmen allein. Gegenüber 2019 bedeutet das einen Anstieg von 3,6 Prozent. Ausschlaggebend für das Wachstum gegenüber 2019 waren neben zusätzlichen Gründungen auch coronabedingte Verschiebungen von KMU zu EPU – generell entwickelte sich der EPU Anteil in den vergangenen Jahren auf einem stabilen Niveau. Damit machten EPU 60,2 Prozent aller heimischen Unternehmen aus, wobei die Sparten Gewerbe und Handwerk und der Handel dominieren. Gemessen am Anteil der Ein-Personen an den Mitgliedern im Fachverband nehmen die Versicherungsagenten **mit 74,1 Prozent den 9. Platz im Ranking der EPU-reichsten Berufsgruppen in der WKO** ein.

Zahlreiche Informationen, Unterstützungsleistungen oder auch Webinare finden Sie unter: WKO im Einsatz für Ein-Personen-Unternehmen - WKO.at

COVID-19: Staatliche Unterstützungsmaßnahmen verlängert

Die staatlichen Wirtschaftsunterstützungen für von der Pandemie betroffenen Unternehmen werden (eingeschränkt) weitergeführt. Diejenigen Hilfen, die Ende Juni ausgelaufen wären, werden für weitere drei bis sechs Monate ausgeweitet. Im Wesentlichen bedeutet das eine **Verlängerung des Ausfallsbonus** sowie des **Härtefallfonds** um 3 Monate bis September, eine **Verlängerung des Verlustersatzes** um 6 Monate bis Dezember sowie eine **Ausweitung von Garantien** und **steuerrechtlichen Maßnahmen** bis Jahresende (zB. Stundungen bis 31.12.2021 möglich). Der **Fixkostenzuschuss II EUR 800.000** (oder FKZ II „Light“) wird hingegen **nicht mehr fortgeführt**. Durch den Einsatz des Bundesgremiums können nunmehr auch Versicherungsagenten mit **zeitverzögerten Umsatzeinbrüchen** mit über 50 % in den Genuss der Förderinstrumente kommen.

Vertiefte Informationen erhalten Sie hier.

Impressum

Informationen gem. ECG und Mediengesetz

Medieninhaber und Herausgeber:
Bundesgremium der Versicherungsagenten
Wiedner Hauptstraße 63
1045 Wien
Tel.: +43 (0) 5 90 900-3344
Fax.: +43 (0) 5 90 900-3013

Das Bundesgremium der Versicherungsagenten ist eine Körperschaft öffentlichen Rechts mit Sitz in Wien. Zweck sind die Förderung und Vertretung der gemeinsamen Interessen der selbständigen Versicherungsagenten in Österreich.

Rechtlicher Hinweis:
Es wird darauf hingewiesen, dass alle veröffentlichten Informationen auf dieser Webseite trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen. Eine Haftung des Herausgebers ist ausgeschlossen. Weiters übernimmt das Bundesgremium der Versicherungsagenten keinerlei Haftung und Gewährleistung für Inhalte aller über externe oder weiterführende Links verbundenen Sites.

Link zum Abonnieren, Stornieren oder Empfehlen des Newsletters der Versicherungsagenten